

Unsolide Reaktionen gem Zeitungsbericht Augsburger Allgem.v. 28.2.2020

Hinweis an alle Mitglieder des bayerischen Landtages per Mail übermittelt am 28.2.2020

<https://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Neuer-Streit-um-Strassenausbaubeitraege-Es-geht-um-skandaloese-Geldgeschenke-id56917506.html>

Hallo liebe Freunde,

diese heutige Berichterstattung in der Augsburger Allgemeinen Zeitung passt auf unsere CSU- Politiker wie die Faust auf das Auge, denn diese CSU- "Brut" hat es bis heute nicht überwunden, dass man in Bayern wie schon seit Jahrzehnten in Baden- Württemberg die Kosten für den Straßenunterhalt nicht alleine den Anliegern zumuten darf. Die Freien Wähler haben die Gunst der Stunde erkannt und sind überraschend all den vielen Bürgerbewegungen beigesprungen und haben es zur Überraschung aller CSU- Parteisoldaten es zusätzlich in den Landtag geschafft, und zwar nicht ganz freiwillig. Jeder Bürger mit Normalverstand ist bereit für eine Ersterschließung eines Grundstückes seine Kosten anteilmäßig zu finanzieren - nicht bereit allerdings für den Unterhalt zu Kasse gezwungen werden für den Verschleiß der allgemeinen Nutzer einer Straße!!

Ohne die Aktivitäten von den vielen Bürgern im schönen Bayernland musste die CSU so oder so einlenken- und nun noch nachtarocken wie Herr Pschierer und Herr Ländner zeugt von welcher Naivität diese Parteipatrioten eigentlich noch weit entfernt sind von der breiten Basis. Es bleibt entweder zu hoffen oder zu befürchten, dass mit solchen Geständnissen in Zukunft die CSU- Wahlergebnisse so weit in den Keller abrutschen um damit der AfD weiteren Auftrieb zu gewährleisten. Diese angeprangerten 50 Mio - Härtefallregelung ist zu betrachten wie 50 g Honig zur Verfügung zu stellen als Nahrung für 100 000 Bienen.

Eigentlich sollten derartige Parteistrategen sich lieber entweder bei der Mafia eine Zusammenarbeit anbieten oder noch besser zu den Kommunalverbänden wechseln, denn hier sind im Grunde jene Strategen angesiedelt, welche stets bemüht sind den Kommunalpolitikern möglichst mit großer Macht und Herrlichkeit Schützenhilfe zu bieten - bestes Beispiel sei hier angeführt - die mehr als unehrliche Vorgehensweise die vielen Bürger mit Zweitwohnungen in volksverhetzerischer\*) Weise verantwortlich anzuprangern - für die Wohnungsnot - die übersteuerten Grundstückspreise - die überhöhten Mietpreisentwicklungen - das hohe Verkehrsaufkommen in den Tourismusgebieten obwohl von diesen Touriskommunen total falsche Entwicklungen eingeleitet worden sind, nur über die Abzocke Zweitwohnungssteuer Abhilfe zu erreichen, und weiterhin bis zum Jahre 2024 diese Kommunen zusätzlich auch noch Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitze aus dem großen Steuerpott - dies Doppelstrategie nicht öffentlich zu gewähren!!

Es ist für Bürgermeister einfach leichter wehrlose fremde Minderheiten verantwortlich zu machen, als eigene Fehlentscheidungen dem eigenen Volke einzugestehen.

\*) Volkshetze gegen diese Bürger mit Zweitwohnungen gipfelt in den vielen erschienenen Presseberichten über Kampfansage - Druck ausüben- Kriegserklärungen gegen diese vielen Zweitwohnungen- eigentlich angestoßen von den Kommunalverbänden unehrlicher Art und Weise - abgesegnet von der CSU.- Mehrheit im bayerischen Landtag, obwohl inzwischen über Grundsatzentscheidungen feststeht, dass man nur über rechtswidrige Satzungen seit 2005 solche Vorgehensweisen v. bayerischen Landtag unterstützte. Mehr dazu sei empfohlen [www.buergernetzwerk-bayern.de](http://www.buergernetzwerk-bayern.de)

>

Lasst uns wetten - die täglichen Zugriffe - bleiben allerdings ohne jegliche Reaktion oder Kommentierung weder von der Regierung noch von irgendeinem Abgeordneten im bayerischen

Landtag - oder vom Bayerischen Gemeindetag- denn es ist der Kommunalwahlkampf in Bayern voll im Gange!!

mit freundlichen Grüßen

Josef Butzmann Vors. von Freunde für Ferien in Bayern e.V. Sitz Oberstdorf \*\*) nicht vergleichbar oder zu verwechseln mit CSU- Plattform "Freunde für Bayern"